



MARKUS SÖDER

Alpine Spitzenforschung für das „Dach Europas“



BAYSTNUG

Alle zwei bis drei Jahre richten die Wissenschaftlichen Akademien der Alpenländer das internationale AlpenForum aus. Diese Veranstaltung zum fachübergreifenden Austausch über aktuelle Alpenthemen zwischen Spitzenvertretern aus Forschung, Wirtschaft, Verbänden, Politik und Verwaltung ist zu einem Markenzeichen geworden. Es freut mich, dass die Bayerische Akademie der Wissenschaften ein Jahr nach ihrem 250-jährigen Jubiläum Gastgeber des AlpenForums 2010 ist.

Mit dem diesjährigen Forum beschreiten die beteiligten Akademien neue Wege. Erstmals wurde das Kerngebiet der Alpen verlassen und mit der Landeshauptstadt München eine Metropole im Umfeld der Alpen als Veranstaltungsort gewählt. Dies ist konsequent und zukunftsweisend. Ob ökologische Korridore, Hochwasserereignisse, Wasserversorgung, Transitproblematik, Naherholung oder nicht zuletzt die Kandidatur Münchens für die Olympischen Winterspiele 2018 – die Verbindungen zwischen den Alpen und ihrem Vorland sind an vielen Stellen sichtbar und werden sich daher auch in der Forschungslandschaft niederschlagen.

Die Alpen als „Dach Europas“ haben für den Freistaat Bayern besondere Bedeutung. Sie sind Teil bayerischer Identität und verdienen wegen ihrer großen Anfälligkeit für den Klimawandel unser besonderes Augenmerk. Auch die Alpenkonvention ist ein wichtiger Maßstab für unser Handeln. So werden wir beispielsweise die Gefahrenhinweiskarte Bayerische Alpen bis Dezember 2011 abschließen und mit dem Klimaprogramm Bayern 2020 und der Bayerischen Klimaanpassungsstrategie unsere europäische Vorreiterrolle beim Klimaschutz ausbauen. Im Internationalen Jahr der Biodiversität werden wir eine Initiative „Alpine Vielfalt“ starten und uns auf europäischer Ebene weiter für eine Alpenstrategie einsetzen.

Mit den Themen Georisiken, Klimaanpassung und Biodiversität setzt das AlpenForum hochaktuelle Programmschwerpunkte für Europas bedeutendsten Gebirgsraum. Es freut mich, mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften einen bewährten Partner an unserer Seite zu haben, der uns bei der Erhaltung des Alpenraums unterstützt.

*Dr. Markus Söder
Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit*